



Ihr Referent

Martin Keymer

Die EAP-Meßwerte: ihre korrekte Auswertung und therapeutischen Konsequenzen

VORAUSSETZUNGEN

Grundlagenwissen der Testtechnik der Elektroakupunktur bzw. Seminar „Die bioenergetischen Testverfahren Elektroakupunktur, Tensor, Kinesiologie und ihre außergewöhnlich guten Kombinationsmöglichkeiten“

TEILNAHME

EUR 159,00 zzgl. MwSt., inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränke
CHF 299,00 inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränke

ZIEL DES SEMINARS

Nachdem Sie die korrekte Vorgangsweise bei der Erhebung der Meßwerte mit Hilfe der Elektroakupunktur erlernt haben, gilt es nun, die erhobenen Messwerte systematisch und korrekt auszuwerten.

Wir zeigen Ihnen, wie Sie anhand der Meßwerte, die zunächst unübersichtlich erscheinen, die bioenergetische Gesamtsituation der Testperson erfassen.

Sie üben die Elektroakupunktur-Meßdaten in Bezug zur Anamnese zu setzen und die Meßdaten in die erweiterte bioenergetische Diagnostik einzugliedern. Sie lernen, zügig eine Auswahl zu treffen, welche Dinge bei dem Patienten noch nachzuprüfen sind, damit Sie immer den richtigen therapeutischen Ansatz und den Weg in den übergeordneten Therapieplan finden.

Mit anderen Worten: Ziel des Seminars ist es, durch systematische Auswertung die phantastischen Möglichkeiten der Elektroakupunktur voll zu nutzen!

Da wir den Seminarinhalt mit ständig wechselnden, vom Auditorium erhobenen Meßwerten durchführen, gibt es so gut wie keine Wiederholungen. Somit werden selbst "Köner" dieses Seminar als ein Intensivtraining schätzen.

Trainieren Sie Ihre Auswertungskriterien, Ihr Können und schärfen Sie Ihren Blick, damit Sie in der Praxis um so rationeller arbeiten können!

SEMINARTERMINE

DEUTSCHLAND

(Emsdetten-Hembergen)
09. November 2010

ÖSTERREICH

(Eugendorf bei Salzburg)
Nächster Termin: 2011

SCHWEIZ

(Speicher)
15./16. Mai 2010

Seminarprogramm

Seminarprogramm Die EAP-Meßwerte

- Klärung der Fragen zur Testtechnik
- Überprüfung der Testtechnik der Teilnehmer und Korrektur eventuell eingeschlichener Fehler
- Repetition der Auswertungskriterien: Regulationsträgheit, Regulationsstarre, Zeigerabfall usw.
- Übertragung der Meßdaten auf die anamnestischen Hinweise des Patienten
- Erläuterung der Bezüge einzelner Meßdaten auf den gesamt erhobenen Meßbefund
- Logische Rückschlüsse auf die beim Patienten noch zu prüfenden Zusammenhänge
- Die Perfektionierung der Austestung von Medikamenten, Allergenen, zahnärztlichen Werkstoffen etc.
- Das Auffinden des therapeutischen Ansatzes und der Reihenfolge der Therapie im übergeordneten Therapieplan
- Vorgehensweise bei der Ersttestung eines Patienten
- Vorgehensweise der Testung bei Patienten in der laufenden Therapie und sinnvolle Kontrollen des Therapieverlaufs